

NEUE AUSSTELLUNG: „VIER AKTIONEN“ AB DONNERSTAG, 13. FEBRUAR 2025

PRESSEKONFERENZ + PRESSEFÜHRUNG:

Mittwoch, 12. Februar 2025, 11:00 Uhr

ERÖFFNUNG BEI FREIEM EINTRITT:

Donnerstag, 13. Februar 2025, 18:30 Uhr

DAUER DER AUSSTELLUNG:

14. Februar 2025 bis 18. Mai 2025

KURATOR:INNEN:

Eva Badura-Triska (Chefkuratorin WAM)

Marcello Farabegoli (Kurator WAM)

Roman Grabner (Leiter BRUSEUM, Neue Galerie Graz)

Julia Moebus-Puck (Direktorin WAM)

Pascal Zoss (Freier Kurator)

Mit der Ausstellung SWEAT & BLOOD von Pussy Riot Gründungsmitglied Diana Burkot hat das WAM-Jahr 2024 ein fulminantes Ende genommen. 2025 steht das Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm des Wiener Aktionismus Museum ganz im Zeichen der Körperpolitik und beschäftigt sich mit den Fragestellungen, wie sich der künstlerische Umgang mit dem Körper im Laufe der Zeit entwickelt hat und was uns in Zukunft diesbezüglich noch erwarten könnte.

Das neue spannende sowie herausfordernde Programm wird begleitet von sieben verschiedenen Action Teachings von Bazon Brock, aufwendigen Präsentationen der zeitgenössischen Künstler Thomas Feuerstein und Marko Markovic und Diskussionsrunden mit hochkarätigen Gästen aus der Kunst wie z.B. Gabriele Stötzer oder Larissa Kikol.

Gezeigt werden sämtliche jeweils vorhandenen Fotografien von vier Aktionen aus der ersten Hälfte der 1960er-Jahre:

Günter Brus, *Silber*

Otto Muehl, *mama und papa*

Hermann Nitsch, *3. Aktion (Fest des psychophysischen Naturalismus)*

Rudolf Schwarzkogler, *4. Aktion*

Der Ablauf beziehungsweise die einzelnen Szenen werden dabei auch verbal beschrieben, wodurch deren inhaltliche Komplexität erkennbar wird.

Indem Aufnahmen unterschiedlicher Fotografien zu sehen sein werden, wird zudem die Rolle der Fotografie näher beleuchtet, und dabei unter anderem aufgezeigt, dass die Künstler aus dem Rohmaterial der Bilder jeweils Ausschnitte bestimmt haben. Die Gegenüberstellung der unbeschnittenen und beschnittenen Sujets sowie die Verwendung letzterer durch die Künstler – etwa im Rahmen von Collagen, aber auch als Motive von Einladungskarten – wird Einblick in deren bildhaftes Denken geben.

Die bei den Aktionen entstandenen bewegten Bilder wiederum werden zeigen, dass die Filmer:innen – anders als die Fotograf:innen – dem Wunsch von Brus, Muehl, Nitsch und Schwarzkogler nach möglichst dokumentarischer Wiedergabe ihrer Aktionen nicht entsprochen haben.

Nicht zuletzt werden die jeweiligen Vorarbeiten, Skizzen, Partituren und schriftlichen Überlegungen sowie die nachträglichen Reflexionen und teilweise Publikationen der Künstler zu sehen sein, ebenso die erschienenen Presseartikel.

ANMELDUNG ZUR PRESSEKONFERENZ:

PER MAIL AN:
ANMELDUNG@WIENERAKTIONISMUS.AT
ODER PERSÖNLICH VOR ORT

RÜCKFRAGEN & KONTAKT:

MARTINA HACKENBERG

MH@WIENERAKTIONISMUS.AT
TELEFON: +43 (0)1 3535070104

WEIHBURGGASSE 26
1010 WIEN